



**JÖRG GEERLINGS**  
„Überprüfbare Standards  
für Schulen“ Seite C5

# STADT NEUSS

**MAIBAUMGESELLSCHAFT**  
Hoistener müssen auf  
Maibaum verzichten. Seite C2

KAARST | MEERBUSCH

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DES RHEIN-KREISES NEUSS, DER STÄDTE NEUSS UND KAARST

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

## In Norf geht's ohne Präsenzunterricht

Ein Messenger-System, unterschiedliche Modelle für Videokonferenzen - ausschließlich digital läuft am Gymnasium Norf die Abi-Vorbereitung. Das funktioniert, sagt der Schulleiter, weil die Einrichtung entsprechend gut aufgestellt sei.

VON CHRISTINE SOMMERFELD

**NORF** Nur wenige Tage nach dem Start des Präsenz-Unterrichts für Abiturienten auf freiwilliger Basis war in einigen Schulen damit schon wieder Schluss - etwa im Norbert-Gymnasium Knechtsteden: Dort hatte sich die Mutter eines Schülers der Jahrgangsstufe 12 (Q2) mit dem Coronavirus infiziert.

Das Gymnasium Norf ist hingegen einen anderen Weg gegangen und stellte die Schule erst gar nicht wieder auf Unterricht vor Ort um: „Bei uns läuft die Abitur-Vorbereitung komplett ohne Präsenz-Unterricht“, sagt Schulleiter Stefan Kremer. Nach Rücksprache mit allen Lehrkräften der Q2, die wiederum ihre Schüler zu dem Thema befragten, habe man sich entschieden, darauf zu verzichten. „Meines Wissens sind wir da weit und breit die einzige Schule“, so Kremer. Der Tele-Unterricht verlaufe an seiner Schule sehr erfolgreich, die Schüler hätten bereits in der ersten Phase des so genannten Home-Schoolings vor den Osterferien, hervorrangend mitgezogen und mehrheitlich in den Ferien effektiv gelernt“, betont Kremer.

Hinzu komme, dass die komplette Stufe schon vor den Osterferien mit dem Lernstoff sehr weit vorangekommen sei, jetzt stehe die Vertiefung und Wiederholung des Gelernten an. So könne am Gymnasium Norf gänzlich auf den Präsenz-Unterricht verzichtet - und dem Gesundheitsschutz damit weiterhin oberste Priorität eingeräumt werden. Marc Wilkowski (17) findet es richtig, dass die Schüler von zu Hause aus lernen: „Der digitale Unter-



Schule ohne Schüler: Schulleiter Stefan Kremer mit Schulkhund Matilda, Tine Goetz, Verwaltungsleiterin, und Raoul Zühlke, stellvertretender Schulleiter, in der bereits für die Prüfungen hergerichteten Turnhalle im Norfer Gymnasium.

NGZ-FOTO: D. STANIEK

richt ist aufgrund der derzeitigen Situation sicherlich nötig“, sagt der Sprecher der Stufe Q2. „Allerdings kann ein Unterricht über das Internet nicht an die Intensität und Qualität des regulären Schulunterrichts herankommen“, gibt er zu bedenken. In einer solchen Ausnahmesituation sei daher mehr denn je die Eigenverantwortung der Schüler zur Prüfungsvorbereitung gefragt.

Zum Unterricht auf Distanz stehen den Kursen am Norfer Gymnasium neben einem Messenger-System verschiedene Videokonferenz-Tools

### INFO

#### Schülerwunsch steht im Vordergrund

**Was** Für die Schüler ist das Lehrerteam immer telefonisch oder per E-Mail erreichbar, falls Fragen oder Probleme auftauchen.

**Weiter** Sollte doch noch Präsenz-Unterricht gewünscht werden, werde das möglich gemacht, sagt Schulleiter Kremer.

zur Verfügung. Zu den im Stundenplan festgelegten Zeiten wird digitaler Unterricht in den Abiturfächern erteilt. Aufgaben und Probeklausuren werden über das Internet verschickt, über die Lösungen kann online miteinander diskutiert werden.

In der Krise mache es sich jetzt bezahlt, dass das Gymnasium Norf insgesamt digital sehr gut aufgestellt sei, betont Kremer. Das sei in Deutschland aber leider noch längst nicht Standard. Von Chancengleichheit sei das Land durch mangelnde digitale Infrastruktur

an vielen Schulen weit entfernt - und auch soziale Unterschiede kämen in Zeiten wie diesen stärker zum Tragen. Auch ein Angebot der Schule: Falls ein Schüler zu Hause kein Gerät zum digitalen Arbeiten hat, kann über den Förderverein der Schule ein Tablet ausgeliehen werden. Und wenn es zu Hause zu unruhig ist, besteht die Möglichkeit, allein in einem Raum in der Schule zu lernen. Derzeit machen fünf Abiturienten davon Gebrauch, die dazu benutzten Räume werden täglich komplett desinfiziert.

## Rettungspaket soll Wirtschaftsstandort stärken

VON ANDREAS BUCHBAUER

**NEUSS** Der Stadtrat soll in seiner Sitzung am 8. Mai einen Standortstärkungsfonds - so der Arbeitstitel aus dem Amt für Wirtschaftsförderung - auf den Weg bringen. Mit dem kommunalen Schutzschirm sollen von der Corona-Pandemie stark betroffene Neusser Unternehmen unterstützt werden. Dabei geht es auch darum, Insolvenzen abzuwenden. Die Wirtschaftsförderung hat hier-

zu ein Eckpunktepapier erarbeitet. In einer Online-Konferenz haben sich die wirtschaftspolitischen Sprecher der im Rat vertretenen Fraktionen am Dienstag über Inhalte ausgetauscht.

Heinrich Thiel (SPD) betont, dass die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie noch lange andauern wird. „Uns allen ist klar, dass das kein Sprint, sondern ein Marathon ist“, sagt er. Über die Höhe der möglichen Zuschüs-

se, die über den Standortstärkungsfonds zweckgebunden an Unternehmen ausgezahlt werden sollen, stehe eine Einigung noch aus. Das Geld soll laut Eckpunktepapier der Wirtschaftsförderung von Unternehmen auch genutzt werden, um Mietzahlungen beziehungsweise Kredite weiter bedienen zu können.

Die Linke unterstützt die Bemühungen, die lokale Wirtschaft zu stützen. Allerdings dürfe die städtische Beihilfe nur erfolgen, wenn an-

Anzeige

EINHORN-APOTHEKE

**NAPP hat's**

Neuss · Büchel 21

dere Hilfsmöglichkeiten - zum Beispiel durch Bund und Land - nicht zur Verfügung stehen beziehungsweise ausreichen. Die CDU stellt in der Ratssitzung einen Antrag auf

vollständige Gebührenerlassung für die Außengastronomie im Jahr 2020. „Die Aussetzung der Gebührenpflicht für die Gastronomie muss besonders auch dann gelten, wenn die Außengastronomie wieder möglich ist. Und zwar für mindestens das ganze restliche Jahr“, fordert Bürgermeisterkandidat Jan-Philipp Büchler. In der nächsten Woche tagt erstmals der von Bürgermeister Reiner Breuer einberufene Runde Tisch zum Thema.

## Liebe Leserinnen und Leser aus Neuss,

die Corona-Krise hat unser Leben verändert. Das zeigt sich auch in Ihrer Neuß-Grevenbroicher Zeitung. Wir haben Inhalt und Struktur den veränderten Bedürfnissen angepasst. Wir möchten daher gerade jetzt ein Meinungsbild unserer Leserinnen und Leser zu unserer Berichterstattung einholen - nicht nur zu Corona, sondern auch ganz gezielt zur lokalen Berichterstattung im Rhein-Kreis Neuss und bei Ihnen in der Stadt Neuss.

### Bitte nehmen auch Sie an unserer Lesenumfrage online teil unter: [rp-online.de/ngz-umfrage](http://rp-online.de/ngz-umfrage)

Unterstützen Sie uns damit, zukünftig eine noch bessere Zeitung für Sie zu gestalten. Nehmen Sie sich dafür eine Viertelstunde Zeit. Mitmachen soll auch Freude machen: Unter allen Teilnehmern werden Preise mit Heimatbezug verlost: Wertgutscheine für den Alpenpark Neuss, 15 Mal für Almgolf, 10 Mal für Fun Fußball und 10 Mal für den Kletterpark (immer für zwei Erwachsene).

Herzlichen Dank!  
Ihre Redaktion der  
Neuß-Grevenbroicher Zeitung

### CORONA-TICKER

#### 73 Personen mit dem Coronavirus infiziert

**RHEIN-KREIS** (NGZ) Im Rhein-Kreis ist bei 73 aktuell erkrankten Personen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen. Kreisweit 508 Personen sind wieder von der Infektion genesen. Das teilte der Rhein-Kreis mit. Von den aktuell mit dem Virus infizierten Personen wohnen 22 in Neuss, 15 in Grevenbroich, 13 in Dormagen, zehn in Kaarst, je fünf in Meerbusch und Jüchen, zwei in Korschenbroich sowie eine in Rommerskirchen. 17 Menschen sind an der Erkrankung verstorben. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis 598 Infektionen bestätigt.

#### Erneute Demo vor Flüchtlingsheim

**NEUSS** (jasi) Die Flüchtlingshilfe Neusser Süden wird am Freitag erneut eine Demonstration vor der Flüchtlingsunterkunft an der Stresmannallee abhalten. Das teilte Koordinator Stephan Thönnessen jetzt mit. Unter anderem soll so erwirkt werden, dass die Belegung auf maximal 300 Personen reduziert wird.



### Signia Pure Charge&Go X

Mit Freunden etwas in der freien Natur unternehmen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Mitten im Leben stehen und nichts verpassen - die weltweit ersten wiederaufladbaren Hörgeräte mit integrierter Akustik-Bewegungssensorik berücksichtigen Bewegung, so dass Sie Gesprächen auch in aktiven Situationen leicht folgen können. Nachhaltig und umweltschonend ist Pure Charge&Go X der leistungsstarke Begleiter für Ihre Aktivitäten, den ganzen Tag!



**signia**  
Life sounds brilliant.

Wir sind endlich wieder für sie da!

**HÖRCENTRUM LOHMANN**  
Ich höre dich!

**HÖRGERÄTE GELLEN**

Hörgeräte Gellen GmbH  
Inh. Hans-Willi Gellen  
Neustraße 17 · 41460 Neuss  
Telefon: + 49 2131 278620  
Telefax: +49 2131 24062  
info@hoergeraete-gellen.de  
www.hoergeraete-gellen.de

**Kostenlose Servicehotline:**  
**0800 - 50 51 500**  
oder besuchen Sie unsere Internetseite  
[www.hoerzentrum-lohmann.de](http://www.hoerzentrum-lohmann.de)

FREUEN SIE SICH AUF UNSERE FRÜHLINGS-ANGEBOTE!

Wir sind wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Weiterhin arbeiten wir unter sorgfältiger Einhaltung strengster Hygienevorschriften, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Wir freuen uns auf Sie!